

triebe des ehemaligen ZK.¹³² Er ist nicht der Standpunkt des Parteivorstandes. *(Beifall)*

In ihm werden ja nur Soll und Haben gegenübergestellt. Ein umfassender Bericht ist im laufenden Finanzjahr – das wird jeder verstehen – noch gar nicht möglich. Wir haben veranlaßt, daß eine staatliche Finanzrevision im Sinne einer Tiefenprüfung im Hause des ehemaligen ZK begonnen hat. *(Beifall)*

Das wird viel Zeit in Anspruch nehmen; das ist nicht in wenigen Tagen bewältigt. Wir schlagen vor, über die Ergebnisse sowie über die tatsächlichen Abrechnungsergebnisse des Jahres 1989 auf dem ordentlichen Parteitag dann entsprechend solide zu informieren, was ja gleichzeitig unserer Entlastung dient. Wir möchten ja einmal mit Null anfangen und dann nachweisen, daß man das auch alles sauber beherrschen kann. *(Beifall)*

Weitere Anträge zu Programm, Statut oder anderen inhaltlichen Problemen sind entsprechend der Geschäftsordnung, Punkt 6, einzureichen. Anträge zur Geschäftsordnung sind ebenfalls wie beschlossen einzubringen, und da wir, Genossinnen und Genossen, gemeinsam dafür Sorge tragen müssen, daß die Geschäftsordnung uns diszipliniert, bitte ich euch, bei Anträgen zur Geschäftsordnung mit beiden Händen kenntlich zu machen, worum es geht, weil ich euch dann sofort das Wort erteile, und wenn es um Anträge zum Inhalt geht, dann bitte, wie vorgeschlagen, schriftlich an das Präsidium: 35 Unterschriften; der Antragsteller hat das Recht, drei Minuten zu begründen. Ein Genosse kann dafür, einer dagegen sein, und dann muß abgestimmt werden. *(Beifall)*

Ich möchte euch noch informieren, daß der Parteivorstand gestern den Leiter der Kommission Wirtschaft und Soziales, Genossen Norbert Nowakowski, gewählt hat. *(Beifall)*

Wir möchten euch einen zusätzlichen Tagesordnungspunkt vorschlagen.

Abstimmung mit Gregor Gysi.

Also pardon, ich nehme diese Bemerkung zurück.

Wir kommen also jetzt zum ersten Tagesordnungspunkt, zum Referat „Zur Krise in der Gesellschaft und ihre Ursachen“. Es spricht jetzt Genosse Professor Michael Schumann. – Bitte, zur Geschäftsordnung, Mikro 3.

Ulf Annel: Wir haben recht schnell über die Statutenkommission abgestimmt. Ist es möglich, noch weitere Leute dafür vorzuschlagen, auch als beratende. *(Widerspruch im Saal)* Es geht konkret um eine Frage. Helga Königsdorf hat einen Statutenentwurf gemacht; Helga Königsdorf steht nicht auf dieser Liste.

Wolfgang Berghofer: Helga Königsdorf wird ganz sicher in der Statutenkommission mitarbeiten. Bitte, wer solche Fragen noch hat, macht das mit dem Leiter der Statutenkommission. Wir wollen niemanden ausschließen.

Bitte, Genosse Michael Schumann.

Michael Schumann: Was jetzt zum Vortrag kommt, liebe Genossinnen und Genossen, ist das Ergebnis der Tätigkeit einer Arbeitsgruppe, die unter Verant-

132 Vgl. den Bericht im Anhang.